

III. TEXTVERGLEICH: Klartextnachschrift F. Mitscher mit GA 114

Der nachfolgende Textvergleich macht die Unterschiede zwischen der Klartextnachschrift von Fritz Mitscher und der Fassung der Rudolf Steiner Gesamtausgabe 114 (GA) kenntlich. Er wurde mittels des Computerprogramms «Microsoft Word» erzeugt. Vergleiche, die im Archiati Verlag seit einigen Jahren mit diesem Programm durchgeführt werden, haben sich als sehr zuverlässig erwiesen, obwohl in seltenen Fällen Fehler vorkommen können.

Für eine bessere Übersichtlichkeit des Vergleichs wurden beide zugrunde liegenden Texte vor dem Vergleich in ihrer Rechtschreibung aneinander angegliedert. Zum Beispiel kommen Worte wie «dass/daß» und «muss/muß» einige hundert Mal vor und würden sonst als Unterschiede angezeigt. Auch wurden zum

Beispiel die Dativ-Es entfernt.

Der fortlaufend lesbare Text in der linken Spalte des Vergleichs ist der von Mitscher (siehe Ausschnitt unten, 1). In den einzelnen Rahmen der rechten Spalte (2) findet der Leser den Teil des Textes der GA, der bei Mitscher nicht zu finden ist. Eine gestrichelte Linie (3) führt genau zu der Stelle, an der dieser Teil im Text der GA zu finden ist. Dort ist jeweils ein kleines Dreieck (4) zu finden. Hellgraue, unterstrichene Textstellen (5) kommen nur im Mitscher-Text und nicht in der GA vor. Ein senkrechter schwarzer Strich vor einer Zeile (6) bedeutet, dass in dieser Zeile ein Unterschied zu finden ist. Die Bezeichnung «Gelöscht:» wird vom Computer automatisch erstellt und weist lediglich auf Unterschiede hin.

①

②

⑥

1. Vortrag vom 15. September 1909

Als wir vor einiger Zeit hier versammelt waren, konnten wir besprechen die tieferen Strömungen des Christentums von dem Gesichtspunkt des Johannes-Evangeliums aus, und es traten vor unser geistiges Auge jene gewaltigen Bilder und Ideen, die der Mensch gewinnen kann, wenn er sich in diese einzigartige Urkunde vertieft. Wir haben damals

Gelöscht: ERSTER VORTRAG ¶
Basel,

Gelöscht: besprechen vom

Gelöscht: . Und

Gelöscht: damals

Gelöscht: welche

Gelöscht: der Menschheit, eben in das Johannes-Evangelium,

④

⑤

③

1. Vortrag: 15. September 1909

1. Vortrag vom 15. September 1909

Als wir vor einiger Zeit hier versammelt waren, konnten wir besprechen die tieferen Strömungen des Christentums von dem Gesichtspunkt des Johannes-Evangeliums aus, und es traten vor unser geistiges Auge jene gewaltigen Bilder und Ideen, die der Mensch gewinnen kann, wenn er sich in diese einzigartige Urkunde vertieft. Wir haben damals hervorheben müssen, wie die tiefsten Tiefen des Christentums zum Vorschein kommen, wenn man seine Betrachtungen anstellt an der Hand dieser Urkunde, und es könnte heute wohl mancher der damaligen Zuhörer sich fragen: ist es nun möglich die Gesichtspunkte, welche man als die tiefsten in gewisser Hinsicht wirklich bezeichnen muss, ist es denn möglich diese Gesichtspunkte irgendwie zu erweitern oder zu vertiefen durch die Betrachtung einer der anderen der christlichen Urkunden innerhalb unserer vier Evangelien. Und wer, man möchte sagen, die theoretische Bequemlichkeit liebt, der würde sich fragen, ist es denn überhaupt möglich nach der Tiefe des Johannes Evangeliums über das Wesen des Christentums zu verhandeln, vom Gesichtspunkt des weniger tiefen Lukas-Evangeliums? Wer eine solche Frage aufstellte und glaubte, damit etwas Wesentliches gesagt zu haben, würde sich einem bedeutsamen Missverständnis hingeben. Nicht nur, dass das

Gelöscht: ERSTER VORTRAG ¶
Basel,

Gelöscht: besprechen vom

Gelöscht: . Und

Gelöscht: damals

Gelöscht: welche

Gelöscht: der Menschheit, eben in das Johannes-Evangelium,

Gelöscht: bei verschiedenen Gelegenheiten

Gelöscht: . Und

Gelöscht: oder der Zuhörer eines anderen Zyklus über das Johannes-Evangelium

Gelöscht: Ist

Gelöscht: ,

Gelöscht: als die tiefsten

Gelöscht: und die man an der Hand des Johannes-Evangeliums gewinnen kann,

Gelöscht: ,

Gelöscht: , zum Beispiel der drei anderen Evangelien, durch die Betrachtung des Lukas-Evangeliums, des Matthäus-Evangeliums oder des Markus-Evangeliums?

Gelöscht: wird

Gelöscht: : Ist

Gelöscht: nötig, nachdem uns bewusst geworden ist, wie die tiefsten Tiefen der christlichen Wahrheiten uns entgegneten aus dem Johannes-Evangelium, ist es da überhaupt noch nötig,

Gelöscht: von den anderen Evangelien aus

Gelöscht: namentlich

Gelöscht: – wie man ja leicht glauben könnte –

Gelöscht: aus?¶

Gelöscht: wer da

Gelöscht: mit einem solchen Gesichtspunkt irgend

Gelöscht: der

Gelöscht: doch

Gelöscht: ganz